Rezensionen von Buchtips.net

John Galsworthy: Die Forsyte Saga

Buchinfos

Verlag: [Econ Ullstein List Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-492-23958-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,82 Euro (Stand: 22. August 2025)

Die Forsytes brachten Galsworthy den Nobelpreis. Jeder Leser dieser Familiengeschichte wird dem recht geben.

Der Einstieg ist schwierig, viele verschiedene Forsytes prasseln auf einen nieder und man ist die ersten 60 Seiten bemüht, die Charaktere auseinander zu halten. Aber dann lässt die Faszination dieser Geschichte einen nicht mehr los.

Galsworthys Abrechnung mit den oberen 10.000. Denn "Forsyte" steht für all die, die glauben, was besseres zu sein und sich an den Arbeitsmäusen in London nur gestört fühlen, ganz vergessend, dass der erste Forsyte auch nur ein Bauer war...

June Forsyte, Enkelin des ältesten noch lebenden Forsyte Jolyon, verlobt sich mit dem nichts- sagenden Architekten Bossiney. Dieser soll Soamers, einem Vetter Junes, ein Haus bauen, bei dieser Gelegenheit kommt er mit Irene, Junes bester Freundin, Soamers Frau in Kontakt. Die Folgen sind verheerend. Für alle Beteiligten.

Die Figur der Irene Heron (Mädchenname) / Forsyte ist eine unglaublich faszinierende. Galsworthy befasst sich nie direkt mit ihr, widmet ihr nie ein Charakter um sie und ihre Taten zu erklären. Der Leser lernt sie durch die Augen der anderen Forsyte kennen und lieben. Ja, erst war ich schockiert, wie konnte sie June den Mann ausspannen und es nicht bereuen. Aber man söhnt sich mit ihr schnell aus und bedauert ihre Qualen mit Soamers, der nicht von ihr lassen kann. Denn bei ihm ist die Forsyte' sche Eigenschaft des Besitzes besonders ausgeprägt.

Wer das Vergnügen noch nicht hatte, die Forsytes kennenzulernen, sollte das schnell wieder nachholen. Ein faszinierendes Bild einer mit Stolz und Uneinsichtigkeiten beseelten Gesellschaft, deren Fehler salonfähig geworden sind und die Besitzer für diese blind.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Diyani Dewasurendra](#)
[17. September 2008]